

Ressort: Technik

Nach Anschlag von Paris: Facebook will Meinungsfreiheit verteidigen

San Francisco/Paris, 09.01.2015, 09:18 Uhr

GDN - Facebook-Gründer Mark Zuckerberg hat unter Bezug auf den Anschlag von Paris beteuert, die Meinungsfreiheit verteidigen zu wollen. Vor ein paar Jahren habe ein Extremist in Pakistan ihn selbst zum Tode verurteilen wollen, weil Facebook es abgelehnt hatte, einen Inhalt über Mohammed zu entfernen, schrieb Zuckerberg am Donnerstagabend (Ortszeit) auf seiner Internetseite.

"Wir haben uns dagegen gewehrt, weil unterschiedliche Stimmen - selbst wenn sie jemanden angreifen - die Welt zu einem besseren und interessanteren Platz machen", so Zuckerberg. Eine Gruppe von Extremisten dürfe nicht die Menschen rund um den Globus zum Schweigen bringen. "Ich werde dafür sorgen, dass dies nicht auf Facebook passiert". Den Opfern und Angehörigen des Pariser Anschlags sprach Zuckerberg sein Beileid aus.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47594/nach-anschlag-von-paris-facebook-will-meinungsfreiheit-verteidigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com